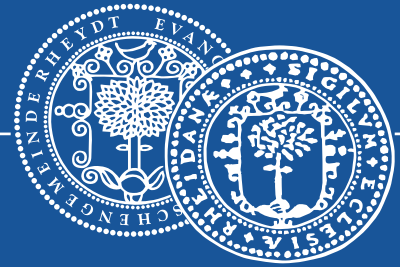


KIRCHLICHE NACHRICHTEN



E V . K I R C H E N G E M E I N D E R H E Y D T

6. August + 13. August + 20. August

2017

71. JAHRGANG

Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat.

Wochenspruch Psalm 33, 12

Der 10. Sonntag nach Trinitatis (20.8.2017) ist Israelsonntag. Wochenspruch und Lesungen erinnern die Christenheit an ihre Verbindung mit Israel. Israels Herr, der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, ist auch unser Gott und Herr.

Der Staat Israel ist der einzige Staat der Welt, in dem Juden die Bevölkerungsmehrheit stellen. 2014 waren rund 75% der damals rund 8,3 Millionen Einwohner Juden. Etwa 20% sind Muslime. Der Anteil der muslimischen Bevölkerung wächst seit den 60er-Jahren etwas schneller als der Anteil der Juden. Beide verstehen sich als rechtmäßige Erben des Abraham und seinen Kindern zugesprochenen Landes. Etwa 300.000 Christen leben als Minderheit in Israel. (Quelle: Wikipedia, Artikel zur Demografie Israels mit Daten vom israelischen Zentralbüro für Statistik) Israels Bevölkerung wächst stetig. Heute leben bereits 8,69 Millionen Menschen dort.

Je mehr die Bewohner des Landes Israel durch ihr eigenes Streben dazu beitragen, sich des Erbes ihrer Väter durch Macht, Gewalt und Siedlungspolitik zu versichern, desto schwieriger wird es mit dem Zusammenleben. Für die Bevölkerungsmehrheit der Juden ist es von besonderer Bedeutung gegenüber den sie umgebenden arabischen, vom Islam geprägten Nachbarstaaten als jüdisch geprägter



Staat zu bestehen. Dass Israel nicht allein mit Gottvertrauen in die Zukunft schaut, sondern nach Kräften versucht, die eigene Zukunft auch militärisch zu sichern, ist nachvollziehbar.

Nun ist es mit den Verheißungen Gottes so, dass man sie sich nicht erkämpfen oder militärisch sichern kann. Verheißung, Wohl und Segen für Menschen und Völker stehen immer und ausschließlich in Gottes Macht. Von ihm kommen Glück und Segen.

Gott hat durch Jesus Christus alle Völker der Welt in die Gemeinschaft derer, deren Gott der HERR ist, eingeladen. Über 2 Milliarden Christen haben durch Taufe und Glauben diese Einladung annehmen können. Als Teil der weltweiten Gemeinschaft der Christen in allen Völkern dieser Erde spricht Gott auch uns sein Heil und Rettung aus der Macht des Todes zu. Unser Heil kommt von den Juden. Umso unbegreiflicher ist es, dass gerade wir Christen in Deutschland durch die grauenvolle

Geschichte der Schoah an Gottes Erbe schuldig werden konnten. „Herr, vergib!“ können wir da nur immer wieder rufen und auf Gottes Gnade und Barmherzigkeit hoffen.

Gott will, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. Nach seinem Willen soll Friede werden in Stadt und Land. Krieg und Terror, am Ende gar der Tod verlieren ihre Macht. Ob und wie Gottes Wille geschieht, ist auch daran zu erkennen, wie es um das Volk Israel bestellt ist. Es gibt kein Heil für die Welt, das nicht zugleich mit dem Wohlergehen des Volkes Israel verbunden ist.

Von daher gilt es sich täglich neu Gott, unserem Herrn, anzubefehlen, nach seinem Willen zu fragen und in unseren Gebeten und Gedanken nicht nur unser Weh und Ach, sondern auch das des Volkes Israel vor IHN zu bringen. Möge Gott hier und heute sein Heil und seinen Segen ausgießen, möge er damit in unseren Herzen beginnen und Frieden schaffen in Stadt und Land. Schalom für Israel und die Welt. Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat.

Pfarrer Dietrich Denker

Der Innenraum der Hauptkirche ist fertig



Es ist kaum zu glauben, denn es hat jetzt ganz genau 20 Jahre gedauert, die Hauptkirche in ihre einstige Schönheit zurückzusetzen! Nachdem das Presbyterium schon Ende 1996 beschlossen hatte, u.a. durch leidenschaftlichen Zuspruch von Pfarrer Kamp, den 1962 grausam veränderten Kanzelaltar wieder herzustellen – sofern die Spenden in Höhe von 20.000 DM dafür zusammenkämen –, begannen bereits im Sommer 1997 die Arbeiten am Kanzelhaus. Sie wurden von der Diplomrestauratorin Vera Krüsel aus Düsseldorf durchgeführt. In ungefähr vier Wochen schaffte sie es, zunächst den grauen Kunststoff in der Kanzelnische zu entfernen und dann anhand der deutlichen Originalbefunde die weißen Heckenrosen in ihrer zierlichen Architekturrahmung auf Blattgoldgrund wieder herzustellen.

Ich erinnere noch gut, wie groß die Überraschung damals für viele war, als nach dem Ende der Arbeiten das Gerüst abgebaut wurde und der Ausblick wieder frei war. Was war passiert? Der Raum hatte wieder einen Blickfang bekommen. Das Auge irrte nun nicht mehr in der grauen Architekturmasse umher, sondern es wurde wie von selbst auf das theologisch-liturgische Zentrum des Raumes gelenkt: die Kanzel als den Ort der Verkündigung des Evangeliums!

Was durch ein neugieriges Suchen nach weiteren Befunden im Bereich der Wartehalle von Frau Krüsel und mir – unerlaubterweise! – vorbereitet worden war, wurde dann in der Folgezeit etappenweise umgesetzt. Zunächst die probe-weise Wiederherstellung eines Joches der Wartehalle und dann schließlich die Vollendung des ganzen Vorraumes zum 100-jährigen Jubiläum der Hauptkirche

am 2. Dezember 2002. Haben Sie damals auch einen „Otzenstern“ für 40 Euro gekauft? Zugegebenermaßen eine verrückte Idee, die aber das nötige Geld für die Maßnahme erbrachte.

Nach dem Grundsatzbeschluss des Presbyteriums von 2001, der die gesamte Wiederherstellung der originalen Jugendstilraumfassung – mit Ausnahme figürlicher Jesus-Darstellungen - vorsah, ging es dann nach kleineren Vorarbeiten 2004 weiter mit dem ganz großen „Wurf“! Nachdem uns die Schwestergemeinde Wickrathberg mit ins Boot geholt hatte und wir mit der niederländischen Stadt Thorn am „INTERREG III Programm“ der EU teilnehmen konnten, flossen endlich die ersten öffentlichen Fördermittel. Bis dahin war alles ausschließlich mit Spenden bezahlt worden.

Der Geldsegen und die Bereitschaft des Presbyteriums, noch etwas oben drauf zu legen, sowie die meisterhafte Arbeit des renommierten Kirchenmalers Berchem aus Essen sorgten für das „Wunder“, dass sich die Hauptkirche nach fast einjähriger Schließung in völlig neuem Glanz zeigte. Der Raum war, ohne dass wir das im Vorfeld geahnt hatten, bis auf die Bereiche unter den Emporen fertig geworden. Auch ein emotionaler Kraftakt bei der Gemeindeleitung, denn wir beschlossen in dem gleichen Jahr, drei unserer Kindergärten aufzugeben.

Jedes inhaltliche Bedenken und jede ästhetische Kritik waren jedoch bei der Wiedereröffnung am 1. Adventssonntag verstummt. „Johannes Otzen hatte sich durchgesetzt“, wie ich heute noch gerne sage, und die Qualität seiner Architektur überzeugte nun wieder allgemein. 2006 war Frau Krüsel noch einmal tätig und stellte geschickt das schöne Schriftwort hinter der Kanzelwand wieder her: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ (Mt. 28, 20) Überhaupt lag doch anscheinend die ganze Zeit ein geheimnisvoller Segen auf dem Projekt: die Kooperation mit hervorragenden Handwerkern und Firmen, das Auffinden ganz seltener Fotodokumente und einmaliger Quellen, die immer neue Zuwendung von kleinen und großen Spenden - wie ist das sonst zu erklären?

Auch bei der Erneuerung von acht Fenstern durch den Glaskünstler Thomas Kuzio blieb das so. Sieben Jahre hat es gedauert, bis wir sie 2012 endlich bewundern konnten. Wieder unzählige Beratungen in den Gremien und zum Teil lebhaft Diskussionen in der Gemeinde, bis auch hier das Ergebnis der modernen Fenster

im historischen Raum doch allgemein überzeugte. Ja, liebe Gemeindeglieder, stolz bin ich darauf, dass wir auch das geschafft haben! Ein größerer Nachlass aus der Gemeinde und unzählige Spender und Sponsoren von nah und fern halfen uns dabei.

Und dann noch die trostlosen Bereiche unter den Emporen, die mich lange gestört haben! Hätte man das nicht 2004 mitmachen sollen? Damals war es leider nicht möglich. Darum hat der „Förderkreis Hauptkirche“ in mehr als zehn Jahren weitere 100.000 Euro dafür angespart – auch durch die vielen Mitgliederbeiträge und immer neue Zuwendungen. Wer jetzt seit Kurzem den Kirchoraum betritt, der oder die findet ihn wiederum verwandelt. Viele hätten auch das nicht für möglich gehalten, wie freundlich und ansprechend diese Räume jetzt sind und wie sie den Betrachter geschickt vorbereiten auf das Erlebnis des Hauptraumes. Dieses Bindeglied hatte zwischenzeitlich noch gefehlt, und wir haben jetzt noch mal ein ganz neues Ornament dazu gewonnen – Eichenblätter auf den blauen Bändern –, dokumentiert durch ein einziges Foto aus dem Stadtarchiv.

Vor ein paar Tagen erzählte mir eine 85-jährige Dame, dass sie während des 2. Weltkrieges, als die Luftangriffe auf Rheydt zunahmen, zu Gott gebetet habe, dass die Hauptkirche erhalten bliebe und nicht zerstört werde. Sie habe diese Kirche immer schon geliebt. „HERR, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt!“ (Ps. 26, 8) Ja, so etwas gibt es auch heute noch in Rheydt und sicher auch so manches stille Gebet dafür, dass unsere Hauptkirche als Ort der Verkündigung des Evangeliums von Jesus Christus und als ein



Haus der Gottesverehrung noch lange bestehe. Sich dafür zu engagieren kann kein Fehler sein.

Und so bitte ich Sie, liebe Gemeinde, um Unterstützung für die Anschaffung eines neuen roten Teppichs für den Mittelgang. Der jetzige ist inzwischen genau 20 Jahre alt und zeigt durch das lebendige Leben

in der Kirche sehr deutliche Verschleißspuren. Vielleicht haben Sie noch ein paar Euro dafür übrig? Ich bitte Sie herzlich darum, wie ich es so oft getan habe – in den letzten 20 Jahren...

Pfarrer Olaf Nöller

Vorsitzender der Soko zur Innenrenovierung der Hauptkirche

Kontonummer:

Ev. Kirchengemeinde Rheydt,
Wilhelm-Strauß-Str. 34, 41236 Mönchengladbach,
SSK MG, IBAN: DE70 3105 0000 0000
0294 05 - Stichwort: „Förderkreis Hauptkirche“

Verbundfamilienzentrum „Kleine Arche“ - Spiel, Spaß und Sonnenschein im Stadtwald



Am Samstag, dem 8. Juli, fand ein Vormittag mit den Vätern und den Kindern unserer Einrichtung im Stadtwald statt. Die Sonne strahlte schon sehr warm vom Himmel, als sich alle um 9.30 Uhr am Parkplatz einfanden und zusammen zu den Wiesen am Spielplatz gingen. Nach einer herzlichen Begrüßung und der Planung des Vormittags durch drei teilnehmende Erzieherinnen freuten sich vor allem die Kinder auf das gemeinsame Frühstück. Die Decken wurden aufgeschlagen, die Leckereien ausgepackt, und es wurde erst einmal genüsslich gepicknickt. Doch schon bald lockte die Kinder etwas anderes: der Wasserspielplatz! Aufgeregt liefen sie in ihren Badesachen zum Wasser und plantschten um die Wette. Eine wohltuende Erfrischung an diesem heißen Tag! Auch einige Väter und Erzieherinnen trauten sich mit ihren

Füßen ins kühle Nass.

Währenddessen ging die „Bergsteiger-Gruppe“ in die Startlöcher: Einige Väter und Kinder sowie eine Erzieherin stiegen, bewaffnet mit einer Plastiktüte, den „Müllberg“ hinauf, um dort Stöcke, Blätter und Steine zu sammeln.

Die anderen Kinder plantschten und spielten gemeinsam mit ihren Vätern auf dem Spielplatz.

Die „Bergsteiger-Gruppe“ kehrte mit vielen gesammelten Schätzen zurück, die sie sofort stolz den Anderen zeigten. Nun war die Aufgabe, mit dem Gesammelten ein Bild oder ein Mandala zu legen. Die Kinder entschieden sich für ein riesiges Smiley, das sie eifrig und kreativ verzierten.

Einige Kinder liefen mit ihren Vätern zur gegenüberliegenden Wiese und spielten dort mit dem Praktikanten zusammen Fußball. Andere falteten gemeinsam mit ihren Vätern und einer Erzieherin Papierschiffchen und ließen sie auf dem Was-

ser schwimmen.

Gegen 11.00 Uhr hieß es dann: Kräfte messen! Zuerst durften die Kinder gegeneinander antreten. Gar nicht so einfach! Am besten gefiel den Kindern das Väter-gegen-Kinder-Tauziehen, vor allem, weil sie dabei gewannen! Anschließend traten die Väter gegeneinander an, eine knappe Entscheidung!

Zum Schluss gab es ein gemeinsames Spiel mit dem Schwungtuch, bei dem die Väter und Kinder alle konzentriert aufpassen mussten, dass der darauf hin und her rollende Ball nicht herunterfiel.

Nach einer allgemeinen Verabschiedung ging der abwechslungsreiche und gelungene Vater-Kind-Vormittag für die meisten zu Ende. Einige blieben noch und genossen das hervorragende Wetter.

Für das Team der „Kleinen Arche“

Eliane Schünzel



Der CVJM Rheydt-Mitte e.V. sucht neues Lager

Ab September wird ein neues Lager (ca. 100 bis 150 m²) für die Hilfstransporte gesucht. Die bisherige Halle, die jahrelang kostenfrei zur Verfügung stand, muss leider geräumt werden. Deshalb suchen wir jetzt eine andere Lagerhalle im Stadtgebiet oder in den Außenbezirken. Eingelagert werden sollen Textilien,

Schuhe, Spielgeräte, Krankenbetten etc. für karitative Hilfsgütertransporte.

Es sollte eine überdachte, trockene, verschließbare Halle oder ein separates Hallenteil mit Laderampe zur Be- und Entladung eines LKW-Aufliegers sein. Der Boden des Lagers sollte möglichst eben sein (Beton oder Asphalt), damit dort Euro-Paletten mit einem Hubwagen transportiert werden können.

An dieser Stelle möchten wir um Ihre Hilfe bitten.

Falls Sie uns helfen wollen und können, wenden Sie sich bitte an den CVJM Rheydt-Mitte, Herrn Axel Köllges, Telefon: 02436/310137, E-Mail: axel.koellges@gmx.de.

Bericht aus dem Presbyterium (Sitzung vom 11. Juli 2017)

In seiner letzten, rund dreistündigen Sitzung vor der Sommerpause befasste sich das Presbyterium mit Themen der Gemeindekonzeption, der Personalplanung und der Sanierung von Gebäuden.

Zunächst jedoch stellten als Gäste die Gemeindeschwestern Ulrike Kamlah und Inge Gräwingholt ihr überaus beliebtes Projekt „Urlaub ohne Koffer“ vor. Bereits seit sieben Jahren bereiten sie, unterstützt von zeitweise mehr als 25 Ehrenamtlichen, einem Teilnehmerkreis von 26 Senioren, allesamt so (geh)behindert, dass selbst altengerechte Fahrten nicht mehr in Frage kommen, fünf wunderschöne Tage, an deren Abend die Teilnehmer jeweils wieder im eigenen Bett schlafen können. Dabei sind nicht nur die drei Ausflüge beliebt, sondern auch die Treffen der Gruppe an liebevoll dekorierten Tischen und das Kennenlernen netter Menschen. Erfreut nahm das Presbyterium zur Kenntnis, dass das Programm mit den klingenden Namen „Eine Reise in den Süden“, „Irland, grüne Insel“ oder „Fahrt ins Tulpenfeld“ auch dank der

Spende des Lion's Club finanziell abgesichert bleibt.

Hinsichtlich des Konsolidierungsprozesses informierte sich das Presbyterium über Beratungsergebnisse des Ausschusses für Personalperspektivplanung. Zur Erarbeitung einer Gemeindekonzeption für die Zeit von 2018 bis 2025 – die Phase von Pensionierungen der jetzigen Pfarrergeneration sowie der Einsparungen aufgrund des hohen Haushaltsdefizits – sollen sich aber auch die Fachausschüsse wie z.B. der Ausschuss für Theologie und Gottesdienst (Wie viele Gottesdienste können wir noch anbieten?) mit eigenen Vorstellungen in die Diskussion ab November einbringen.

Nicht aus dem Blick geraten darf dabei das Ziel, durch ein angepasstes Angebot die Gemeinde Rheydt aufzubauen, Menschen zu begeistern und an die Gemeinde heranzuführen.

Die Frist für die FSJ-Stelle von Julia Heinze wurde sodann um ein halbes Jahr verlängert, eine neue Leiterin für den Kindergarten Gracht 31 eingestellt und ein

Makler mit der Veräußerung des alten Gemeindehauses Gracht 27 beauftragt.

Für das Kirchengebäude des Friedhofes ist ein statisches Gutachten erstellt worden, das von etwas weniger dramatischen Feuchtigkeits- und Altersschäden als befürchtet ausgeht. Für die Neufassung des Sanierungsplanes „Friedhof“ sollen der Bau-, Finanz- und Friedhofsausschuss gemeinsam tagen.

Während erfreulicherweise die Ausmalung der Hauptkirche bald abgeschlossen ist – die Sanierung der Treppenhäuser wurde unter Vermeidung von Mehrkosten auf Januar 2018 verschoben –, besteht im Presbyterium Einigkeit darüber, dass mit der Sanierung der Fenster und Türen des Franz-Balke-Hauses, die schon lange veranschlagt war, nicht mehr länger gewartet werden kann. Hier besteht Handlungsbedarf!

Helke Gathen
Presbyterin

Rheydter Musiksommer



Donnerstag, 10. August, 19.30 Uhr
Orgel - Fagott- Klavier

Es musizieren Patricia Tavira, Fagott, und Udo Witt, Orgel und Klavier.

Das Fagott spielt im Orchester oft ein Schattendasein, doch sein sonorer Ton schmeichelt sich schnell in die Ohren des Zuhörers. Vom Barock bis in die Neuzeit gibt es Sololiteratur für dieses Instrument. Erleben Sie die Klangfacetten des Fagotts in unterschiedlichsten Kompositionen.



Donnerstag, 17. August, 19.30 Uhr
Duo „La vigna“

Theresia Stahl, Blockflöte, und Christian Stahl, Barocklaute

„Wer nur den lieben Gott lässt walten“ Zum Reformationsjubiläum Texte und Musik aus dieser Zeit: religiös, katholisch, provokativ, protestantisch, nachdenklich...



Donnerstag, 24. August, 19.30 Uhr
ABSCHLUSSKONZERT

Jazztrio Kordes-Tetzlaff-Godejohann
Luther|Bach|Blues: eine Empfehlung für Klassik- und Jazzfreunde.

„Kordes-Tetzlaff-Godejohann erzählen von der Grenze, die zwischen Barockmusik und Jazz liegt. Es ist gleichzeitig die Grenze zwischen kirchlicher und weltlicher Musik; zum Beispiel, wenn sie Musik von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartoldy und Astor Piazzolla arrangieren, um daraus ein Milonga für Martin Luther zum 500. Geburtstag der Reformation zu zaubern...“ (Rheinische Post)

Einladung zum ökumenischen Gottesdienst beim „Eine-Stadt-Fest“ am 20. August 2017

Seit fünfzehn Jahren gibt es im August das schöne „Eine-Stadt-Fest“ auf der Verbindungsachse Brucknerallee – Richard-Wagner-Straße. In diesem Jahr findet es vom 18. bis 20. August statt. Es erinnert auf dieser gründerzeitlichen Prachtstraße daran, dass die beiden ehemals selbstständigen Städte Mönchengladbach und Rheydt mit ihren unterschiedlichen Mentalitäten und stadtgeschichtlichen Traditionen seit 1975 zu etwas Neuem zusammengewachsen sind – ein Prozess, der zum Teil immer noch andauert.

Die Veranstalter legen dabei auch großen Wert auf die Beteiligung der Kirchen. So feiern wir in der Trägerschaft der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen



(ACK) am 20. August um 12.00 Uhr nun schon zum achten Mal einen ökumenischen Freiluftgottesdienst in der Nähe der Hochschule Niederrhein, sozusagen auf der ehemaligen Stadtgrenze an der verlängerten Breite Straße.

Das diesjährige Motto lautet: „Hier steh

ich nun...“ Es geht um den aufrechten Gang der Christen. Der Gottesdienst wird gehalten von den Pfarrern Olaf Nöller und Stephan Dedring (Ev. Kirchengemeinde Rheydt), Lothar Steinhauer (Pfarrgemeinde Herz-Jesu Pongs) und anderen. Es singt wieder die „Stimm Bänd“ unter der Leitung von Walter Meister. Eine herzliche Einladung, bei hoffentlich schönem Wetter diesen Gottesdienst unter freiem Himmel zu feiern!

Pfarrer Olaf Nöller
Vorstand der ACK

Gemeindeausflug am 10. September 2017



Brückenkopf-Park

Jülich gGmbH

Freizeit & Erholung

Gemeinsam mit den benachbarten Kirchenkreisen veranstaltet der Kirchenkreis Gladbach-Neuss am 10. September 2017 ein Gemeindefest im Brückenkopf-park in Jülich. Dazu bietet der Gemeindebezirk Bonnenbroich-Geneicken einen Halbtagsausflug an, an dem gerne auch Gemeindeglieder aus den anderen Bezirken teilnehmen können. Abfahrt ist am Franz-Balke-Haus um 12.00 Uhr, am Kirchencafé um 12.15 Uhr.

Im Stadtparkteil des Brückenkopfparks erwartet uns bis circa 17.30 Uhr auf drei Bühnen ein Programm mit Musik, Kabarett und allerlei Kurzweiligem. An Ständen, die über den Park verteilt sind, präsentieren sich viele verschiedene

Gruppen mit Informationen und Mitmachaktionen. Einen großen Bereich nimmt dabei das Programm der Jugendmitarbeitenden für Kinder und Jugendliche ein. Aus Rheydt sind unter anderem unsere Jugendkirche, TEN SING und der CVJM beteiligt. Das Fest endet mit einem spirituellen Abschluss gegen 18.00 Uhr. Die Rückfahrt erfolgt nach dem Abendabschluss um circa 18.45 bis 19.00 Uhr. Der Ausflug ist kostenlos. Gegen eine kleine Spende zur Deckung der Fahrtkosten hätten wir allerdings nichts einzuwenden. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt, und an vielen Stellen im Park finden sich Sitzgelegenheiten für kleine Pausen zwischendurch.

Gegen ein reduziertes Eintrittsgeld können im angrenzenden Bereich um das Lindenrondell auch der Zoo und das große Spielgelände besucht werden. Nähere Informationen zum Brückenkopfpark finden sich unter: <http://www.brueckenkopf-park.de/index.php/besucher-infos/rundgang.html>.

Anmeldungen bitte unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Telefonnummer, der gewünschten Einstiegsstelle und natürlich der Personenzahl bei Pfarrerin Helma Pontkees, Telefon: 02166/1245892, E-Mail: helma.pontkees@ekir.de.

Liebe Leserinnen und Leser, viele sind unserem Wunsch, die KN zukünftig nicht mehr über den Boten abrechnen zu lassen, nachgekommen und haben durchaus positiv auf diese Änderung reagiert.

Wie bereits mehrfach berichtet, wird es immer schwieriger, zuverlässige Boten, aber vor allem Boten mit Zeit zu finden. Die Jugendlichen sind heutzutage durch die Anforderungen in Schule oder Ausbildung in ihrer Freizeit sehr stark eingeschränkt, und somit kommt es häufig zu Botenwechseln oder Ausfällen, die ich oftmals auf die Schnelle nicht ausgleichen kann. Diese Wechsel oder Ausfälle führen leider zu Unregelmäßigkeiten

bei der Verteilung, aber auch bei der Abrechnung der Kirchlichen Nachrichten. Wir möchten Sie daher bitten, die Jahresgebühr von 15 Euro entweder zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro, Gracht 27 einzuzahlen oder per Überweisung zu entrichten.

Unser Gemeindebüro ist wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag, 9:00 - 12:00 Uhr

Dienstag + Mittwoch, 14:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag, 16:00 - 18:00 Uhr

Für Überweisungen verwenden Sie bitte das Konto der Ev. Kirchengemeinde Rheydt bei der Stadtparkasse Mönchengladbach:

IBAN: DE 81 3105 0000 0000 093906

Um die Einzahlung eindeutig zuordnen zu können, geben Sie bitte Ihren Namen und ihre Adresse an.

Wenn Sie ihrem Boten gerne etwas zukommen lassen möchten, ist dies auch weiterhin möglich und kann gerne auf der Überweisung vermerkt oder uns mitgeteilt werden, und wir werden selbstverständlich dafür sorgen, dass ihre Zuwendung an der richtigen Stelle ankommt.

Herzliche Grüße
Natascha Witt

Sammlungen

Die **Kollekten** am **Samstag** und **Sonntag**, dem **5. und 6. August 2017**, sind bestimmt für die Arbeit des Reformierten Bundes. Der Reformierte Bund (RB) ist der Zusammenschluss von knapp 400 ev.-reformierten Kirchengemeinden, Synoden und Kirchen sowie ungefähr 600 Einzelmitgliedern. Er versteht sich als der »Dachverband« der etwa 2 Millionen reformierten Christinnen und Christen unter den etwa 26 Millionen Protestanten in Deutschland.

Die **Diakoniekollekten** dieses Wochenendes sind für die Stiftung „Evangelische Jugend Rheydt“ bestimmt. Auch für daheim gebliebene Kinder bietet die Jugendkirche wieder eine Kinderfreizeit an, die mit täglich wechselnden Aktionen durch Jugendleiter und ehrenamtliche Betreuer gewährleistet wird.

Die **Kollekten** am **Samstag** und **Sonntag**, dem **12. und 13. August 2017**, sind bestimmt für ein Projekt der Diakonischen Jugendhilfe. In der evangelischen Erziehungshilfe Veldenz leben

unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und deutsche Kinder und Jugendliche zusammen. Die Musik soll beide Gruppen zusammenbringen. Gleichzeitig können sie über die Musik ihre Emotionen ausdrücken.

Die **Diakoniekollekten** dieses Wochenendes sind für diakonische Aufgaben in der Evangelischen Kirchengemeinde Rheydt bestimmt.

Die **Kollekten** am **Samstag** und **Sonntag**, dem **19. und 20. August 2017**, sind bestimmt für die gemeinsame Verantwortung von Christen und Juden. Am Israelsonntag bedenkt die evangelische Kirche in besonderer Weise ihre Verbundenheit mit dem Judentum. Mit der heutigen Kollekte unterstützen Sie Projekte der christlich-jüdischen Begegnung im Bereich der Evangelischen Kirche im Rheinland. Dazu gehört unter anderem die Jahrestagung des „Internationalen Rates der Christen und Juden“ (ICCJ), die in diesem Jahr im Rheinland zu Gast ist. Zum anderen

werden Initiativen in Palästina und in Israel gefördert, die auf ein friedliches Miteinander in der Region hinarbeiten.

Die **Diakoniekollekten** dieses Wochenendes sind für diakonische Aufgaben in der Evangelischen Kirchengemeinde Rheydt bestimmt.

Amtshandlungen

Es wurden getauft:

Lara und Lisa Wilms, Am Sternfeld
Valentina Hurtmanns, Hamburg
Pia Esser, Gotzweg
Leia Marie König, Lindenstraße
Luise Brandt, Mülgaustraße
David Brand, Königstraße
Noah Kreth, Ungermannsweg
I. Chegeni
H. Sagor
R. Mandol

Es sind verstorben:

Edith Liebscher,
Friedrich-Ebert-Straße, 86 Jahre
Renate Eßer, In der Aue, 67 Jahre
Helmut Winkels,
Brucknerallee, 78 Jahre
Roswitha Lieven, geb. Klüttermann,
Alleestraße, 80 Jahre
Ursula Hamacher, geb. Lutzki,
Schlossstraße, 84 Jahre
Josef Schaaf,
Kreuzherrenstraße, 95 Jahre
Hannelore Quarz, geb. Peters,
Forststraße, 88 Jahre
Ilse Barton, Forststraße, 90 Jahre
Hildegard Kucharzyk, geb. Rauch,
Schützenstraße, 93 Jahre
Anneliese Dedring aus Essen,
89 Jahre
Eduard Krüger, Bendhecker Straße,
80 Jahre

Es wurden getraut:

Fabian Schuster und
Melanie Schuster, geb. Berger,
Schützenstraße
Marten Bahnsen und
Miriam Bahnsen, geb. Möllers,
Talstraße
Ivan Rabicenko und Kristina Rabicenko, geb. Ziegemann, Urftstraße
Marc Struth und Yvonne Struth, geb. Brüsseler, Gelderner Straße
Jochen Brandt und Anne Brandt, geb. Lehnert, Mülgaustraße

Familiengottesdienst mit der Kita Zwergenburg

„Wir sind die Kleinen
in den Gemeinden, doch ohne uns
geht gar nichts.“

Ausgehend von diesem Lied beteiligen sich Kinder und Mitarbeiterinnen aus der Kindertagesstätte „Zwergenburg“ an der Gestaltung eines Familiengottesdienstes mit Taufe am 20.

August 2017 um 11.15 Uhr im Franz-Balke-Haus.

Wir laden herzlich zur Teilnahme ein. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es die Gelegenheit, bei Getränken und Gebäck noch eine Weile zusammenzusein.

Helma Pontkees



Das Kirchencafé geht ab dem
17. Juli 2017 für vier Wochen in
die Sommerpause.

Ab dem 14. August 2017 ist das
Kirchencafé dann wieder zu den
gewohnten Zeiten geöffnet.

Diese Woche

Männerkreis Dohr, Leitung: St. Dedring, Gemeindehaus Dohr, Am Torfbend 19, Mittwoch, 9.8.2017, 19.00 Uhr.

Frauenhilfe Stadtmitte wird verlegt von Montag, dem 7.8.2017, auf Montag, den 14.8.2017, 14.30 Uhr, Abfahrt zum Kaffee- und Kuchen-Ausflug.

Offenes Frühstück, Leitung: E. Junker, Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1, Donnerstag, 17.8.2017, 9.00 bis 11.00 Uhr.

Bibelarbeit, Referenten: R. Beckers, O. Nöller, Frauenkreis Pongs, Ev. Bethaus Pongs, Pongser Straße 229, Donnerstag, 17.8.2017, 15.00 Uhr.

Frauenhilfe Stadtmitte, Leitung: St. Dedring, Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Straße 34, Montag 21.8.2017, 15.00 Uhr.

DIENSTBEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Samstag, 5. August
Apotheke am Markt, Konstantinplatz
3, 41238 Mönchengladbach (Gie-
senkirchen), 02166/87437

Sonntag, 6. August
Vital-Apotheke, Bismarckstr. 29,
41061 Mönchengladbach (Stadtmit-
te), 02161/2932724

Montag, 7. August
Falken-Apotheke, Keplerstr. 41,
41236 Mönchengladbach (Rheydt),
02166/48338

Dienstag, 8. August
MAXMO Apotheke Stresemannstra-
ße, Stresemannstr. 47, 41236
Mönchengladbach (Rheydt),
02166/2172880

Mittwoch, 9. August
Adler-Apotheke am Markt, Alter
Markt 49, 41061 Mönchengladbach
(Stadtmitte), 02161/182361

Donnerstag, 10. August
Vincenz-Apotheke, Dahlemer Str.
247, 41239 Mönchengladbach
(Rheydt), 02166/935130

Freitag, 11. August
MAXMO Apotheke medicentrum
Dahlemer Straße, Dahlemer Str.
67-69, 41239 Mönchengladbach
(Rheydt), 02166/9988290

Samstag, 12. August
Adler-Apotheke Rheydt, Haupt-
str. 67, 41236 Mönchengladbach
(Rheydt), 02166/40413

Sonntag, 13. August
MAXMO Apotheke Mo-
ses-Stern-Straße, Moses-Stern-
Str. 1, 41236 Mönchengladbach
(Rheydt), 02166/144030

Montag, 14. August
Brunnen-Apotheke, Marktstr. 19,
41236 Mönchengladbach (Rheydt),
02166/42931

Dienstag, 15. August
Kleeblatt Apotheke im Minto, Am
Minto 3, 41061 Mönchengladbach
(Neue Mitte), 02161/6824050

Mittwoch, 16. August
Konstantin-Apotheke, Konstantinstr.
161, 41238 Mönchengladbach (Gie-
senkirchen), 02166/83381

Donnerstag, 17. August
Schloss-Apotheke, Hauptstr. 79-81,
41236 Mönchengladbach (Rheydt),
02166/41304

Freitag, 18. August
Schiller-Apotheke, Kaiserstr. 68,
41061 Mönchengladbach (Stadtmit-
te), 02161/181652

Samstag, 19. August
Löwen-Apotheke Mülfort, Odenkir-
chener Str. 315, 41236 Mönchen-
gladbach (Mülfort), 02166/40578

Sonntag, 20. August
MAXMO Apotheke Marienplatz
Rheydt, Stresemannstr. 2, 41236
Mönchengladbach (Rheydt),
02166/998819-0

Montag, 21. August
Schwanen-Apotheke, Strese-
mannstr. 44, 41236 Mönchenglad-
bach (Rheydt), 02166/613034

Dienstag, 22. August
Laurentius-Apotheke, Ruhrfelder
Str. 12, 41199 Mönchengladbach
(Odenkirchen), 02166/601105

Mittwoch, 23. August
Falken-Apotheke, Keplerstr. 41,
41236 Mönchengladbach (Rheydt),
02166/48338

Donnerstag, 24. August
Volksgarten-Apotheke, Erzbergerstr.
97, 41061 Mönchengladbach (Stadt-
mitte), 02161/41825

Freitag, 25. August
Apotheke am Markt, Konstantinplatz
3, 41238 Mönchengladbach (Gie-
senkirchen), 02166/87437

ÄRZTLICHER NOTDIENST
116 117
ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST
0 18 05 / 98 67 00

WALTER *Stöter*

Seit 1906

UHREN · SCHMUCK · TRAUINGE
RHEYDT · BAHNHOFSTRASSE 14

D. & M. Klomp

Raumausstatter, Polsterer- u. Dekorationsmeister
MG - Rheydt · Odenkirchener Str. 12 · Telefon 4 41 64

Hans-J. Coenen

41236 Mönchengladbach
Kurfürstenstraße 21

Tel.: 0 21 66 - 4 27 68 · Fax: 0 21 66 - 97 97 10
Mobil: 0172 - 293 62 60

Badsanierung + Kundendienst + Notdienst

Sanitär
Meisterbetrieb
Heizung



Otto Wendler

Schreinerei - Bestattungen e.K.
Inh. Jorge Santos

Holz- und Kunststoff-Fenster · Türen · Reparaturen
Einbruchsicherungen · Parkett- und Laminatböden

Bestattungen und Überführungen
mit Erledigung aller Formalitäten

Bödikerstraße 29 · 41238 Mönchengladbach
Telefon 021 66/427 11 · Fax 61 24 88 · Mobil 01 72-467 95 22



Diakonie

- Ambulante Pflege
- Altenpflege/Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Betreuungsleistung

Diakoniezentrum Rheydt gGmbH

☎ 0 21 66 / 1 44 56 - 0

Fax 0 21 66 / 1 44 56 - 17

Pestalozzistr. 42-44 · 41236 Mönchengladbach

info@diakoniezentrum-rheydt.de

www.diakoniezentrum-rheydt.de

TELEFONSELSORGE

0800 / 1110111

0800 / 1110222

Entlastung und Rückendeckung,
Trauernde brauchen Zeit und Ruhe.
Das wissen wir.



KARL FRENTZEN & WINKELS

Inh. Winkels

www.bestattungen-frentzen-winkels.de

Bestattungshaus seit 1898

Friedrich-Ebert-Str. 91-93 02166 - 4 10 33
Konstantinplatz 11 02166 - 8 88 88

Umbauten?

Alle Elektroarbeiten
Elektroheizung
Heißwasserversorgung

Starkstrom Bremges KG

Rheydt · Hardenbergstr. 39
Telefon 4 34 24

Stiebel-Eltron-Kundendienst

Bau- und Möbelschreinerei · Innenausbau · Sicherheitstechnik

ZIMMERMANN'S

Meisterbetrieb seit 1968



SCHREINEREI ZIMMERMANN'S

Alexander-Scharff-Str. 14

41169 Mönchengladbach

Telefon: 02161 559337

E-Mail: info@schreinerei-zimmermanns.de

Web: www.schreinerei-zimmermanns.de

SAMINA *Die Holz-Allerergiker*



Besuchen Sie unsere Ausstellung.

Zeit für Dich – Zeit von Gott – Gottesdienst

RHEYDT

Hauptkirche am Markt

Samstag, 5. August

18.00 Uhr Chr. Sandner

Sonntag, 6. August

09.00 Uhr O. Nöller,
Abendmahl

10.30 Uhr Chr. Sandner*

Samstag, 12. August

18.00 Uhr Prof. Dr. I. Reuter

Sonntag, 13. August

09.00 Uhr Chr. Sandner

10.30 Uhr Chr. Sandner,
Abendmahl *

Samstag, 19. August

18.00 Uhr A. Fischer

Sonntag, 20. August

09.00 Uhr P. Brischke

10.30 Uhr O. Nöller *

Mittwoch, 9., 16. und 23. August

18.00 Uhr Ök. Friedensgebet

Lutherkirche

Giesenkirchen

Konstantinstraße 228

Sonntag, 6. August

09.45 Uhr H. Pontkees *

Sonntag, 13. August

09.45 Uhr A. Fischer *

Sonntag, 20. August

09.45 Uhr A. Fischer,
Abendmahl *

Gemeindezentrum

Rheydt-West

Lenßenstraße 15

Sonntag, 6. August

10.15 Uhr O. Nöller *

Sonntag, 13. August

10.15 Uhr Prof. Dr. I. Reuter *

Sonntag, 20. August

10.15 Uhr P. Brischke,
Abendmahl *

Franz-Balke-Haus

Welfenstraße 10

Sonntag, 6. August

11.15 Uhr H. Pontkees *

Sonntag, 13. August

11.15 Uhr A. Fischer *

Sonntag, 20. August

11.15 Uhr H. Pontkees,
Familiengottesdienst *

* Im Anschluss an diese Gottesdienste Beisammensein und Gespräche bei einer Tasse Kaffee

Elisabeth-Krankenhaus

Rheydt

Freitag, 4., 11., 18. und 25. August

P. Brischke

Austeilung des Abendmahls
in den Patientenzimmern
(Anmeldung donnerstags)

Haus der Jugendkirche

Wilhelm-Strauß-Straße 18

Freitag, 4., 11. und 18. August

19.00 Uhr Stay and Pray - Impuls

Haus am Buchenhain

Forststraße 8

Montag, 7. August

15.00 Uhr Gottesdienst H. Pontkees

Montag, 14. August

15.00 Uhr Gottesdienst Chr. Sandner

Montag, 21. August

15.00 Uhr Gottesdienst A. Fischer

Adam-Romboy Seniorenzentrum

Sonnenstraße 34

Montag, 7. und 21. August

10.00 Uhr Gottesdienst H. Pontkees

Helmut-Kuhlen-Haus

Bendhecker Straße 40

Montag, 7. und 21. August

11.00 Uhr Gottesdienst H. Pontkees

Caritaszentrum Giesenkirchen

Pflegewohnhaus

Konstantinstraße 263

Montag, 14. August

15.30 Uhr Gottesdienst A. Fischer
Abendmahl

Caritas-Altenheim

Preyerstraße 65

Dienstag, 15. August

15.30 Uhr Gottesdienst O. Nöller

Seniorenzentrum Lindenhof

Friedrich-Ebert-Straße 137-139

Mittwoch, 16. August

15.30 Uhr Gottesdienst St. Dedring,
Fr. Reuter

Gemeindebüro Rheydt

Wilhelm-Strauß-Str. 34

Tel. 0 21 66 / 94 86-0

Ev. Friedhof Rheydt

Nordstr. 140

41236 Mönchengladbach

Telefon 02166/248715

Fax 02166/248714

E-Mail: FriedhofRheydt@ekimg.de

KALENDER 6. August

8. Sonntag nach Trinitatis

Predigttext: Jesaja 2, 1 - 5

Evangelium des Sonntags:

Matthäus 5, 13 - 16

Wochenlied: EG 318 - O gläubig Herz,
gebenedei

KALENDER 13. August

9. Sonntag nach Trinitatis

Predigttext: Matthäus 7, 24 - 27

Evangelium des Sonntags:

Matthäus 25, 14 - 30

Wochenlied: EG 497 - Ich weiß, mein
Gott, dass all mein Tun

KALENDER 20. August

10. Sonntag nach Trinitatis

Predigttext: Johannes 2, 13 - 22

Evangelium des Sonntags:

Lukas 19, 41 - 48

Wochenlied: EG 138 - Gott der Vater steh
uns bei

PFARRBEZIRKE

I (Stadtmitt)

Pfarrer Stephan Dedring Telefon 4 65 57

II (Giesenkirchen, Dohr)

Pfarrer Albrecht Fischer Telefon 8 23 70

III (Bonnenbroich-Geneicken)

Pfarrer Dietrich Denker Telefon 2 05 18

Pfarrer Helma Pontkees Telefon 12 45 89 2

IV (Rheydt-West, Morr, Pongs, Tipp)

Pfarrer Olaf Nöller Telefon 3 17 40

V (Heyden)

Pfarrer Christian Sandner Telefon 9 40 99 59

VI (Hoher Berg)

Pfarrer Patricia Ridder Telefon 21 67 03

Jugendkirche Rheydt

Pfarrer Christian Sandner Telefon 9 40 99 59

Jugendleiter Matthias Fritz Telefon 61 28 16

Elisabeth-Krankenhaus und LVR-Klinik

Pfarrer Peter Brischke Telefon 13 81 34

Hugo-Junkers-Gymnasium,

Gymnasium an der Gartenstraße

Pfarrer Prof. Dr. Ingo Reuter

Telefon 0 21 62 - 67 18 003

Fachschulen

Pfarrer Matthias Kölsch

Telefon 0 21 61/59 17 08

KINDERGÄRTEN

Ev. Familienzentrum „Samenkorn“

Gracht 31

41236 Mönchengladbach

Tel. 0 21 66 - 4 15 64

kiga-samenkorn@kirche-rheydt.de

Betreuungsangebot:

Montag bis Freitag 7.15 Uhr – 16.15 Uhr

Ev. Familienzentrum „Kleine Arche“

Oberlinstraße 10

41239 Mönchengladbach

Tel. 0 21 66 - 3 35 86

kiga-kleine-arche@kirche-rheydt.de

Betreuungsangebot:

Montag bis Freitag 7.30 Uhr – 16.30 Uhr

Ev. Familienzentrum „Zwergenburg“

Welfenstraße 10

41238 Mönchengladbach

Tel. 0 21 66 - 2 42 60

kiga-zwergenburg@kirche-rheydt.de

Betreuungsangebot:

Montag bis Freitag 7.15 Uhr – 16.15 Uhr